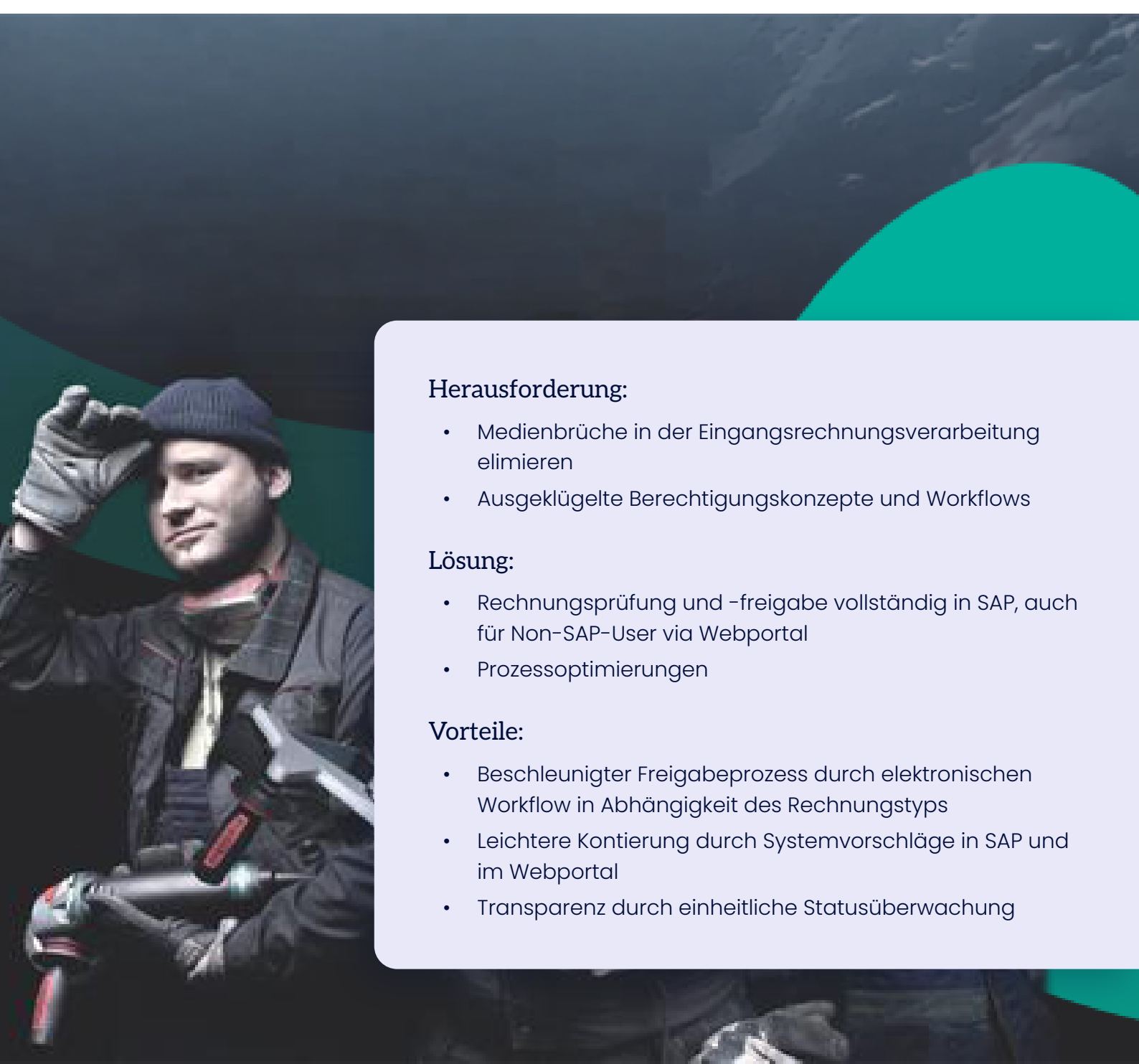


Eingangsberechnungslösung

CUSTOMER STORY



Herausforderung:

- Medienbrüche in der Eingangsberechnungsverarbeitung eliminieren
- Ausgeklügelte Berechtigungskonzepte und Workflows

Lösung:

- Rechnungsprüfung und -freigabe vollständig in SAP, auch für Non-SAP-User via Webportal
- Prozessoptimierungen

Vorteile:

- Beschleunigter Freigabeprozess durch elektronischen Workflow in Abhängigkeit des Rechnungstyps
- Leichtere Kontierung durch Systemvorschläge in SAP und im Webportal
- Transparenz durch einheitliche Statusüberwachung



Leistungsstarke Eingangsbearbeitung

»Wenn's drauf ankommt«: Der metabo Kerngedanke ist in den High-End-Elektrowerkzeugen genauso erlebbar wie bei der gesamten Belegschaft. Tag für Tag stellen Metabo Produkte ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis: Im professionellen Einsatz – unter härtesten Bedingungen – weltweit.

Um noch besser zu arbeiten, Zeit effektiver zu nutzen, Prozesse zu optimieren und Transparenz zu gewinnen, entschied metabo, die Bearbeitung von Eingangsbearbeitungen zu automatisieren.

Mit der Invoice Lösung von Daxis ist die Finanzbuchhaltung optimal ausgestattet, »wenn's drauf ankommt« jährlich über 50.000 Lieferantenrechnungen ressourcenschonend zu verarbeiten.

Um die Geschäftsprozesse der Unternehmensgruppe optimal zu unterstützen und zu steuern, nutzt

metabo seit Mitte der 90er Jahre SAP als zentrales ERP-System. Zudem werden alle in den Prozessen entstehenden Dokumente mit Aufbewahrungspflicht im elektronischen Archiv revisionssicher abgelegt.

Ausgangssituation

Neben den ERP-Daten, sämtlichen Office-Dokumenten und E-Mails sowie den CAD-Daten der Ingenieure aus der Produktentwicklung, fallen auch jede Menge Dokumente an, die nicht bequem in digitaler Form für das Archiv vorliegen, sondern stattdessen als Papier einen sperrigen Medienbruch verursachen.

Allen voran sind Eingangsbearbeitungen eine solche Papierquelle, für deren Bearbeitung eine qualifizierte Fachabteilung ständig aufwendige Tipparbeit verrichten muss, um den besagten Bruch zwischen Papier und Online-

daten zu überwinden. Man stelle sich vor, dass ein Handwerker erst ein Loch präzise von Hand mit Hammer und Spitzseisen in ein Brett klopfen müsste, um dann eine Schraube mit einem Akkuschauber eindrehen zu können. Für metabo war das natürlich ein untragbarer Zustand.

Anbieter-Differenzierung

Peter Schauflinger, Teamleiter IT-Finance, machte sich daher auf die Suche nach einem passenden Anbieter für eine Lösung zur automatisierten Bearbeitung von Eingangsbearbeitungen. Die Wahl fiel nicht leicht, zumal sich auf dem Markt viele Anbieter mit unterschiedlichem Hintergrundwissen und noch unterschiedlicheren Ansätzen befinden.



Neben den Anbietern von Software für die Texterkennung in gescannten Dokumenten gibt es auch traditionelle Archiv-Hersteller, EDI-Experten und SAP-Spezialisten. Nach einer Vorsondierung beschränkte sich das Projektteam auf die Marktführer, die langjährige Erfahrung und glaubwürdige Referenzen vorweisen und klaren Leistungskriterien standhalten konnten. Anforderung waren neben einer tiefen SAP-Integration auch genaue Freigabe-Workflows und Berechtigungskonzepte. Anhand eines durch metabo vorgefertigten Pflichtenhefts waren die favorisierten Anbieter bereits vorgezeichnet.

Einwandfrei in den gesetzten Anforderungen

Im Anbieterwettbewerb zeichnete sich letztlich die Invoice Lösung von Doxis als »best of breed« aus: Kein Marktbegleiter konnte die geforderten Leistungen so gut erfüllen. Die Erkennungslösung liest selbst schwierige Belege einwandfrei aus und kann die geforderten Workflows innerhalb von SAP durch die bewährten Komponenten und

auch außerhalb von SAP über das Webportal abbilden. Dass beides mit dem Archiv harmoniert, ist selbstverständlich. Neben den technischen Ansprüchen überzeugte aber auch das komplette Gesamtkonzept der Firma, wie die integrierte Lieferantenkommunikation oder die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen.

Produktivitätssteigerung

Die erwartete Produktivitätssteigerung im Prozess »Rechnungsprüfung« ist nach der Eingewöhnungsphase voll eingetreten. Eingehende Rechnungen werden heute tagesfertig gescannt, elektronisch geprüft und vollautomatisch auf den Genehmigungsweg gebracht und, wenn möglich, auch umgehend automatisch verbucht. Wo ein fehlender Wareneingang die Buchung verhindert, prüft ein SAP-Job diese täglich automatisch. Die Qualität der erkannten Rechnungsdaten ist hoch und die manuelle Nachbearbeitung minimal. Genehmiger und sachliche Prüfer sind inzwischen über den SAP-Workflow miteinander im Prozess verbunden. Außer der Finanzbuchhal-

tung und dem Einkauf arbeiten hunderte von Mitarbeitern mit der Weboberfläche der Lösung. *„Das Webportal hat sich als sehr stabil und, bei zugleich niedrigen Betriebskosten, als außerordentlich benutzerfreundlich erwiesen“*, erklärt Peter Schauflinger die Beliebtheit.

Elektronische Notiz: das neue »Post-it«

Vor der Lösungseinführung wurde zur Klärung eines Sachverhalts versucht, den Ansprechpartner im Unternehmen telefonisch zu erreichen. Oft wurden auch schlecht leserliche, handgeschriebene Vermerke per »Post-it« auf der Papierrechnung angebracht.

Heute wird im Workflow eine elektronische Notiz angelegt, die fest an den Vorgang gekoppelt ist und die den Empfänger sicher erreicht. Denn die elektronische Notiz kann im Gegensatz zum aufgeklebten »Post-it« nicht verloren gehen. Insgesamt ist die Lösung ein weiterer wichtiger Bestandteil einer optimal eingerichteten Arbeitsumgebung bei metabo.



Transparenz und Kontrolle

Neben dem Aspekt der Optimierung war es für metabo ein wichtiges Projektziel, die Steuerung des Rechnungsprüfungsprozesses zentral in die Finanzbuchhaltung zu verlagern. Mit dem Invoice Monitor ist die Fachabteilung erstmals in der Lage, den aktuellen Bearbeiter einer Rechnung zu ermitteln und die Zahlungsfristen zu überwachen.

Die flexiblen und leicht anpassbaren Sichten im Monitor ermöglichen es, ohne Programmieraufwand Vorgänge zielgerichtet zu sortieren. So kann sich die Buchhaltung gezielt den Sonderfällen widmen. Der verspätete Prüfer wird mit einer automatischen E-Mail an seinen rückständigen Arbeitsvorrat erinnert.

„Der Monitor ist für die Buchhaltung ein wichtiges Werkzeug mit hoher Benutzerakzeptanz, um Vorgänge statusbezogen zu filtern und Probleme früh zu identifizieren,“ fasst der Teamleiter zusammen.

Unternehmensspezifischer Prüfungsassistent

Die ausgefeilte Bildschirmdarstellung des Invoice Centers, in dem die Rechnungsbearbeitung läuft, ermöglicht den Nutzern den Zugriff auf alle entscheidungsrelevanten Informationen, beispielsweise den elektronischen Laufweg oder die aktuellen Bestellentwicklungen. Der im Hintergrund aktive Prüfungsassistent informiert den Anwender über unvollständige Eingaben.

„Der unternehmensspezifisch anpassbare Prüfungsassistent liefert dem Nutzer aufgabengebundene Informationen und verhindert so Fehleingaben oder lästiges Suchen“, hebt Herr Vetter, Leiter der Finanzbuchhaltung, hervor.

„Wenn bei metabo Rechnungen ohne Bestellbezug freigegeben werden sollen, wird vom System geprüft, ob die notwendige CO-Kontierung eingetragen ist. Mehrfachdurchläufe von Rechnungen werden auf diese Weise vermieden.“

Prozessberatung

Nach der erfolgreichen Einführung der Invoice Lösung steht die Analyse von weiteren Optimierungen im Vordergrund. metabo greift hierbei gerne auf die Erfahrungen von Doxis zurück. In Zusammenarbeit werden neue Ansätze für noch bessere Abläufe im Rechnungsprozess entwickelt. Egal, ob es sich dabei um den verstärkten Einsatz von EDI-Rechnungen oder den bestmöglichen Umgang mit Lieferplänen handelt.

„Es gibt immer ein offenes Ohr für Wünsche, damit wir unseren Anwendern die beste Lösung anbieten können – ganz so, wie die Metabowerke ihren Kunden immer optimales Arbeiten ermöglicht“, resümiert Peter Schauflinger abschließend.



metabo entwickelt und produziert Elektrowerkzeuge für das professionelle Bauhandwerk und gehört zu den weltweit führenden Herstellern. Die handgeführten Elektrowerkzeuge sowie halbstationären und stationären Holzbearbeitungsmaschinen stehen für Kraft, Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Leistung, Sicherheit und Lebensdauer werden immer mit innovativer Technik und Ergonomie gepaart.

1923 baute Albrecht Schnizler die erste Handbohrmaschine. Heute beschäftigt das Traditionsunternehmen knapp 2.000 Mitarbeiter, davon 1.200 in Nürtingen, Deutschland. 25 Tochtergesellschaften und mehr als 100 Vertretungen sorgen dafür, dass die Premium Lösungen von metabo in fast allen Ländern zu finden sind.

www.metabo.com